

PRESSEKOMMENTAR

BUND Landesverband Niedersachsen e. V.
Goebenstr. 3a
30161 Hannover
www.bund-niedersachsen.de

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



22. Mai 2019

Artenschutz in Gefahr

BUND lehnt Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes zum Wolf strikt ab

Mit Bezug auf die heutige Entscheidung der Bundesregierung zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes und im Hinblick auf die Aussagen von Umweltminister Olaf Lies zu dieser Initiative stellt Susanne Gerstner, Landesgeschäftsführerin des BUND Niedersachsen, heute fest:

„Wir sind sehr besorgt, wie die Politik – allen voran Umweltminister Olaf Lies – den Artenschutz in Deutschland mit Füßen tritt. Hinterfragt niemand die Missachtung europäischen Rechts? Die Änderungen werden nicht nur den Abschuss von Wölfen deutlich erleichtern, sie schwächen auch den Schutz unzähliger anderer, streng geschützter Arten wie Wildkatze, Fischotter oder Kranich, deren Bestände sich in Niedersachsen gerade dank dieses umfassenden Schutzes langsam wieder erholen.“

Der BUND kritisiert zudem, dass künftig nach Rissen von Weidetieren ganze Wolfsrudel abgeschossen werden dürfen, ohne dass das einzelne Tier identifiziert werden muss – dies soll sogar möglich sein, wenn geforderte Herdenschutzmaßnahmen fehlen. Hier zeigt sich, dass die geplante Gesetzesänderung nicht darauf ausgerichtet ist, die Probleme mit der Weidetierhaltung nachhaltig zu lösen. Wenn durch Abschüsse die Rudelstruktur zerstört wird, fremde Wölfe einwandern oder junge Wölfe plötzlich ohne Elterntiere Nahrung jagen müssen, können Nutztierrisse sogar zunehmen.

Das Zusammenleben von Mensch und Wolf wird nicht dadurch gelöst, dass der Wolf zum Abschuss freigegeben wird. Nur ein verbesserter, vollständiger Herdenschutz wird die Konflikte nachhaltig lösen. Das beinhaltet eine unbürokratische Abwicklung und die Finanzierung der Mehraufwände für die Weidetierhalter. Die Gesetzesänderung zu bejubeln, lenkt nur vom eigenen Versagen im niedersächsischen Wolfsmanagement ab.“

Rückfragen zum Thema an:

Susanne Gerstner, Landesgeschäftsführerin, BUND Landesverband Niedersachsen
Tel. (0175) 565 08 52, susanne.gerstner@nds.bund.net

Pressekontakt:

Dr. Tonja Mannstedt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, BUND Landesverband
Niedersachsen, Tel. (0511) 965 69 – 31, tonja.mannstedt@nds.bund.net

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist bundesweit mit mehr als 500.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern der größte Umweltverband Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.